

An der Schnittstelle von Universität und Arbeitswelt

Biografische Methode und prozessorientiertes Lernen

Bearbeitet von
Silvia Hellmer, Gert Dressel, Irene Wondratsch

1. Auflage 2013. Taschenbuch. ca. 264 S. Paperback
ISBN 978 3 89670 980 6

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Besondere Pädagogik >](#)
[Berufs- und Studienberatung, Karriereplanung](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Was uns in diesem Buch wichtig war	5
1. Zwei Lehrprogramme: Wie in diesen gelernt und gelehrt wurde	7
1.1 Das Lehrprogramm „Universität & Arbeitsmarkt – Berufsorientierung und prozessorientiertes Lernen“	10
1.2 Das Lehrprogramm „Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen“	12
2. Biografiearbeit – Narrative Verortungen im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft	17
3. Berufsfeldorientierung: Biografisch lernen als Kompetenz	31
3.1 Das Wintersemester: Berufsorientierung als biografische Reflexion	32
3.1.1 Biografiearbeit: Einführung in Theorie und Praxis	32
3.1.2 Biografiearbeit: Lebensgeschichtlich erzählen	35
3.1.3 Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Biografiearbeit	36
3.2 Das Sommersemester: Berufsfelder mit biografischen Interviews erkunden	37
3.2.1 Berufsfelder an der Schnittstelle zu eigenen Interessen und Kompetenzen	38
3.2.2 Biografische Interviews in Berufsfeldern der eigenen Wahl führen	41
3.2.3 Der Austausch schafft den Mehrwert	46
3.3 Kurzer Einblick in die Studierendensicht	47
4. Biografische Interviews mit AbsolventInnen der Lehrprogramme:	
Wohin der Weg mich führt	51
4.1 Der Arbeitsalltag als Patchwork	51
4.2 Wenn Berufswünsche wahr werden	59
4.3 Versuch einer Vereinbarkeit von Wissenschaft und Kunst	65
4.4 Mobilität und Umweltschutz: Auf dem Berufsweg zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs	77
4.5 Viele Entfaltungsmöglichkeiten in inter- und transdisziplinären Projekten	83
4.6 Gesellschaftlich wirksam werden	93
4.7 Initiativen zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung	103
4.8 Kulturwissenschaft trifft Europa. Am Berufsziel angekommen	111

INHALTSVERZEICHNIS

4.9	Ein interessanter Halbtagsjob und die restliche Zeit für die Kunst	118
4.10	Anspruch auf pädagogische Vermittlung von Inhalten in sozialwissenschaftlichen Projekten.....	124
4.11	Ein Arbeitsleben zwischen Schule und Forschung.....	131
4.12	Vom Praxisprojekt im Gesundheitsbereich zu einer Anstellung im Feld sozialer Verantwortungsträger	142
4.13	Ein Kaffeehaus mit eigener Rösterei – ein politisches Anliegen	149
4.14	Travelling Eye. Eine Berufsreise in die Arbeitswelt des Wien Museums.....	158
4.15	Förderung von nachhaltigem Tourismus als Berufsfeld	167
4.16	Das Gedankengut von Viktor Frankl in Pädagogik und Wirtschaft hineinragen	175
4.17	Begleitung von AbsolventInnen im Übergang vom Studium ins Berufsleben mit einem prozessorientierten Modell	182
4.18	Netzwerkanalyse als Instrument für innovative Veränderungen	188
5.	Differenz und Gemeinsamkeit Analyse der Berufsbiografien	199
5.1	Strukturelle Merkmale der Bildungsbiografien Wie unterscheiden sie sich?.....	200
5.2	Berufseinstieg Was war relevant?	202
5.3	Berufssituation Welche Berufsfelder wurden gewählt?.....	203
5.4	Arbeitszeit Wie viel Flexibilität macht Sinn?	203
5.5	Vertragsformen Wie atypisch sind die Arbeitsverhältnisse? ...	204
5.6	Einkommen Wie zufrieden sind die AbsolventInnen mit ihrem Einkommen?	205
6.	Berufs- und Kompetenzorientierung: ein Bildungskonzept für Universitäten	207
6.1	Einschätzung der Lehrprogramme durch die AbsolventInnen Wovon konnte ich profitieren und welcher Mehrwert besteht für Studierende?	207
6.2	Einschätzung der Lehrprogramme durch die Universitäts-expertInnen Wie viel Praxis und Prozess braucht Universität? 212	
6.2.1	Employability Wie wird der Übergang von der Universität ins Berufsleben gestaltet?	213
6.2.2	Studienziele und Kompetenzorientierung Wie viel sollen AbsolventInnen kennen und können?	216
6.2.3	Reformpotenziale aus der Sicht der Universitäts-expertInnen Welche Reformwege machen Sinn?.....	224

INHALTSVERZEICHNIS

7. Zusammenfassung und Resümee	231
Verzeichnisse	236
Verzeichnis der Übersichten	236
Verzeichnis der Anhänge	236
Abkürzungsverzeichnis	237
Anhänge	238
Anhang 1: Lehrendenteam des Lehrprogramms „Universität & Arbeitsmarkt – Berufsorientierung und prozessorientiertes Lernen“	238
Anhang 2: Lehrendenteam des Lehrprogramms „Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen“	239
Anhang 3: AbsolventInneninterviews Lehrprogramm „Universität & Arbeitsmarkt – Berufsorientierung und prozessorientiertes Lernen“	240
Anhang 4: AbsolventInneninterviews Lehrprogramm „Interdisziplinäre Kommunikation, Wissensnetzwerke und soziales Lernen“	242
Anhang 5: ExpertInneninterviews	243
Literaturverzeichnis	244